



BWL-Basiswissen — für jeden verständlich

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
spielerisch erlernen und sofort anwenden

Wir machen Sie **fit!**



Gesellschaft für Standortsicherung

DEN WANDEL GESTALTEN
kooperativ & effizient

GfS Unternehmensberatung GmbH

Warum?

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Bilanz, GuV und Liquidität? Befindet sich meine Einrichtung in einer wirtschaftlichen Notlage? Was ist der Unterschied zwischen Rücklagen und Rückstellungen? EBITDA, EBIT, EBT, Bilanzgewinn, Betriebsergebnis, Cash Flow? Wie lässt sich das Ergebnis positiv und negativ beeinflussen? Wie versteckt man gute Ergebnisse?

Stellen Sie sich auch manchmal diese Fragen? Wenn ja, dann besuchen Sie doch unser Seminar.

Wir haben, speziell für Personal- und Betriebsräte aus der Metall- und Elektroindustrie, ein Seminar entwickelt, das didaktisch so aufgebaut ist, Ihnen die wichtigsten Zusammenhänge innerhalb von 2 ½ Tagen zu vermitteln. Das glauben Sie nicht? Probieren Sie es aus!

Für wen?

Das Seminar richtet sich an Personal- und Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsräten, Verhandlungsführer von Gewerkschaften und Mitglieder von Wirtschaftsausschüssen.

Wie?

Grundkonzept der Schulung ist eine intensive Einbindung der Teilnehmer und eine plastische Darstellung und Vermittlung der notwendigen betriebswirtschaftlichen Theorie. So liegt der Fokus des ersten Seminarteils darin, zusammen den Aufbau von Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten aus dem Erfahrungshintergrund der Teilnehmer zu entwickeln. Das Grundverständnis wird anhand zahlreicher Beispiele und spielerischer Elemente verstärkt.

In der zweiten Hälfte des Seminars wird konkret auf die Bewertungsspielräume und Gestaltungsmöglichkeiten des Unternehmensergebnisses eingegangen. Dabei sollen sich die Teilnehmer einerseits in die Rolle der Geschäftsführung versetzen und in kleineren Gruppen das Jahresergebnis „gut“ und „schlecht“ rechnen. Weiterhin werden konkrete Verhandlungssituationen auf Basis unterschiedlicher Arbeitgeberstrategien in Form von Rollenspielen simuliert, auf die sich die Teilnehmer in kleinen Gruppen vorbereiten müssen.

Nur ein Arbeitnehmervertreter mit wirtschaftlichem Verständnis, mit Kenntnissen über wichtige wirtschaftliche Kennzahlen und Zusammenhänge im Unternehmen wird vom Arbeitgeber als kompetenter Gesprächspartner akzeptiert.



Ein Erfahrungsbericht

Bilanz, Aktiva, Passiva, Eigen- und Fremdkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag, Einfluss auf die Jahressonderzahlung, ... sicher schon einmal gehört, aber wie verhält es sich genau?

Aber bereits zum Seminarbeginn fühlen wir uns mehr als gut aufgehoben – das Lehr- / Seminar-team um Herrn Timo Balmberger versteht es, uns fundiert in die Materie einzuführen, unsere Erwartungshaltung auszuloten und in die interaktive Unterrichtsgestaltung einzubauen. Die Folgetage bestätigen den ersten Eindruck und es macht Freude, in der Gruppe immer wieder neue Sachen zu lernen und auszuprobieren.

Am „grünen Tisch“ werden wir mit „standing Orders“ aus der Betriebswirtschaft fit gemacht; im Rahmen von Gruppenarbeiten und Rollenspielen haben wir die Chance, unser Wissen bereits in die „virtuelle Praxis“ umzusetzen. Wer jetzt sagt „Rollenspiele, muss denn dies auch noch sein?“, dem entgegne ich bei jeder Gelegenheit mit einem deutlichen „Ja“ – wo sonst haben wir die Chance ohne Manöverschaden zu trainieren? – am Heimatstandort mit Sicherheit nicht – hier haben unsere KollegenInnen, die uns gewählt, sprich uns ein Mandat erteilt haben, den Anspruch, dass wir unsere Tätigkeiten und Handlungen fundiert auf der Basis eines breit gefächerten Wissens vornehmen.

Als Fazit dieses Seminars möchte ich festhalten: Wir sind nach diesen drei Tagen keine „astreinen Betriebswirtschaftler“, aber wir haben gelernt, welche Zusammenhänge für unsere Arbeit wichtig sind, welche Nachschlag- und Informationsmöglichkeiten es gibt. Meine Erwartungshaltung wurde mehr als übertroffen! Ich danke dem Lehr-/Seminar-team recht herzlich für das Engagement und die hervorragende Betreuung. Ich kann allen Kollegen/-innen nur empfehlen, dieses oder andere Seminare zu besuchen und weiterhin das Geschehen mit Interesse zu verfolgen. (Martin Ibrom, BRK)

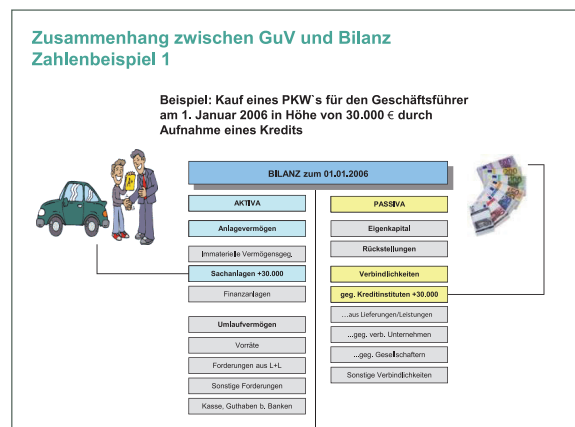
Was ist das Besondere?

Die Schwäche vieler Seminare ist, dass man das dort vermittelte Wissen wieder schnell vergisst. Oft werden den Teilnehmern durch Vorträge und Monologe die Inhalte nahezu aufgezwungen, kapiert hat man vieles aber nicht. Unser Ansatz ist anders: Wir versuchen Ihnen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge so zu vermitteln, dass Sie sie auch verstehen.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Schulung dieses doch „sehr trockenen“ Themas den Teilnehmern sogar Spaß macht.

Zudem ist das Seminar sehr flexibel aufgebaut, d.h. wir können zu Beginn festlegen, welche Themen Ihnen wichtig sind und diese dann modular in die Schulung einbauen. Sehr beliebt ist beispielsweise die Besprechung und Analyse von „Echtzahlen“ oder eine Diskussion über die Rechte und Aufgaben eines Wirtschaftsausschusses.

Anbei zwei beispielhafte Präsentationsfolien aus unserer Schulung:



Frage 7

Wie ist das EBIT definiert?

A: Ergebnis vor Steuern

B: Ergebnis vor Steuern und Afa

C: Jahresüberschuß/-fehlbetrag

D: Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Ihr Beratungspartner

besteht aus qualifizierten und sanierungserfahrenen Controllern und kaufmännischen Leitern sowie aus ausgebildeten Moderatoren und Mediatoren. In dieser Kombination verfügen wir über alle erforderlichen Erfahrungen, um auch in komplizierten Konstellationen und kritischen Situationen Projekte erfolgreich und zur Zufriedenheit der Beteiligten zum Abschluss zu bringen.

Wir begleiten seit mehr als 15 Jahren Geschäftsleitungen und Arbeitnehmervertretungen bei der Vorbereitung von Verhandlungen über betriebliche und tarifliche Sonderregelungen in Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie sowie des Gesundheits- und Sozialwesens und genießen das Vertrauen von Unternehmensleitungen, Betriebs- und Personalräten, Gewerkschaftsvertretern und Politikern.

Wir werden regelmäßig als unabhängige Gutachter von der IG Metall und von ver.di beauftragt und empfohlen. Wir sind beim IG Metall Vorstand als Mitglied der Task Force Krisenintervention akkreditiert.

Ihr Seminarleiter

Als Ihr Seminarleiter fungiert Herr Timo Balmberger. Herr Balmberger hat an der Universität in Nürnberg-Erlangen Betriebswirtschaftslehre studiert und ist zertifizierter Rating Analyst am Georg-Simon-Ohm Management-Institut in Nürnberg.

Seine Beratungsschwerpunkte sind die Erstellung von Gutachten zur wirtschaftlichen Situation und Perspektive, Organisations- und Restrukturierungsprojekte, Controlling und Managementberatung, Rating Management, Erstellung von Business Plänen und die Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Personal- und Betriebsräte aus dem Gesundheits- und Industriebereich.

Kontakt

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Herr Timo Balmberger, Prokurist der GfS, gerne zur Verfügung.



GfS Unternehmensberatung GmbH
Theodorstraße 1
90489 Nürnberg

E-Mail: t.balmberger@gfsonline.de

Tel.: 0911.95 666 80